

Pressemeldung

Aktionsbündnis Arbeitsmedizin fördert medizinischen Nachwuchs – Neues Stipendienprogramm für Ärztinnen, Ärzte und Studierende der Humanmedizin

Mainz, den 28. März 2018 – Der demografische Wandel, die Digitalisierung und eine zunehmende Flexibilisierung und Entgrenzung von Arbeit und Freizeit verändern die Arbeitswelt. Neue Formen der Arbeit stellen die Prävention vor neue Herausforderungen. Qualifizierte und engagierte Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sind für eine wirksame Gesundheitsförderung und Prävention am Arbeitsplatz unentbehrlich.

Damit es auch in Zukunft in der betriebsärztlichen Betreuung keine Lücken gibt, engagiert sich das Aktionsbündnis Arbeitsmedizin bereits zum zweiten Mal mit einem umfangreichen Förderprogramm für den arbeitsmedizinischen Nachwuchs in Deutschland. „Arbeitsmedizin ist ein ausgesprochen vielseitiges, interessantes und attraktives Fach,“ erläutert Prof. Dr. Stephan Letzel, Vorstandsvorsitzender des Bündnisses. „Mit unseren Stipendien wollen wir Ärztinnen, Ärzten und Studierenden der Humanmedizin ermöglichen, dieses Berufsfeld näher kennenzulernen und sich dafür zu qualifizieren.“

Ob Ärztin, Arzt oder Studierende – für jeden, der sich im Bereich Arbeits- oder Betriebsmedizin aus- oder weiterqualifizieren möchte, ist etwas dabei. Bereits approbierte Mediziner, die nach der Elternzeit wiedereinsteigen wollen, können Aufwendungen für die Kinderbetreuung fördern lassen, für Quereinsteiger eignen „Schnupperstipendien“ für Hospitationen, finanzielle Zuschüsse zur Kursgebühr erleichtern die Teilnahme am Weiterbildungskurs „Arbeitsmedizin“. Für Studierende der Humanmedizin stehen Fördergelder für eine Famulatur, ein Tertial oder Reisekostenzuschüsse für Fortbildungsveranstaltungen und Kongresse zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 1. August 2018.

Mehr Informationen zu den Stipendien und zur Arbeit des Aktionsbündnisses unter www.aktionsbuendnis-arbeitsmedizin.de.

Über uns

Das 2014 gegründete Aktionsbündnis zur Sicherung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses e.V. fördert die arbeitsmedizinische Aus- und Weiterbildung durch vielfältige Maßnahmen. So werden Studierende, aber auch Ärztinnen und Ärzte in der Fort- und Weiterbildung durch Stipendien, Fachveranstaltungen und familienfreundliche Maßnahmen unterstützt. Eine weitere wichtige Aufgabe sieht das Aktionsbündnis in der Qualitätssicherung der arbeitsmedizinischen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

(2.400 Zeichen)

Ansprechperson für die Presse

Aktionsbündnis Arbeitsmedizin
Prof. Dr. Stephan Letzel
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Obere Zahlbacher Straße 67
55131 Mainz
aktionsbuendnis@arbeitsmedizin.email